

feld, die dann zu uns kamen.-

7/6 Vm. Tennis.-

Nm. Marcel Schulz.

Später Richard.-

Bei Mama mit O. en fam. soupirt.

8/6 Mit Richard zu Dr. F. V. Spitzer, Hohe Warte (wegen Photographierwerden für ein proj. Salten Büchl „Ein Wiener Kreis“) der mir heute nur sein (entzückendes, Hoffmann) Haus zeigte.

Nm. am Roman.-

Kl. Pringsheim, der uns zur Burg begleitete.

„Versunkene Glocke“. Fr. Serda (Gast, Debut). (Kainz hatte uns die Loge geschickt.) -

Salten in unsrer Loge, auff. verstimmt; klagt über Kopfdruck, Arbeitsunfähigkeit.-

9/6 S. Vm. mit O. und Speidels spazieren Neuwaldegg, Pötzleinsdorf.-

Dr. Spitzer. Über Phot. und Gesang.

Am Roman.

10/6 Vm. Tennis.-

O. kam von Ress dem sie vorgesungen: noch manches zu thun, schönes Material - Unsicherheit wegen des nächsten Jahrs.-

Am Roman (4., jetzt 3. Cap.) -

Zu Richard und Paula, wo Olga. Schönheit des Gartens. Über O.s Ehrgeiz, Ungeduld. Richard: Sie soll sich nicht so die Existenz ruinieren. Ich: Und ändern.- Verstimmung.

11/6 Vm. Dampfbad; bei (Max) Schwarzkopf; Gustav dann begegnet, mit ihm herum; bei Fred (der liegt).-

Bei Mama zu Tisch. Mit ihr Mahler sechste.-

Dictirt Roman, Briefe.-

Paul M. (und Grethe) zum Nachtmahl da.-

O. war mit Richard (der mich abholen wollte) spazieren; Theater- und Sanggespräch; O. fand wieder einmal ihren Lebensfehler darin, dass sie nicht Schauspielerin geworden; ich war aufgebracht über die immer wieder neue Unsicherheit; ihre Art die Discussion abzuschneiden erbitterte mich noch mehr.-

Ununterbrochener Kopfdruck.-

12/6 Früh weitre fruchtlose Discussion.

Tennis. Frau Kainz, später Kainz kamen hin; die beide mit mir nach Haus; blieben über Tisch; Annie Sikora war auch da. Kainz schimpfte sehr amüsant übers Burgtheater.-

Versöhnung mit O.-